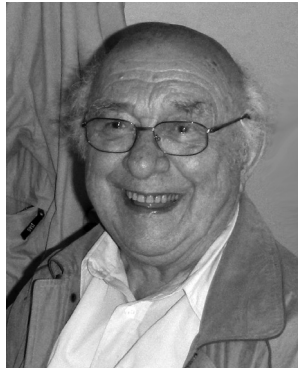


## Nachruf



### *Johannes Richter (1928–2014)*

In Plauen (Vogtland) lebend, tätig im Ruhestand, ist Johannes Richter plötzlich und unerwartet im Alter von 86 Jahren verstorben. Das Vogtland war seine Heimat; ihrer Archäologie und Geschichte, besonders auch ihrem Museum galt sein Schaffen mit Kraft und Hingabe.

Johannes Richter wurde am 4. März 1928 in Neuensalz geboren. Dort wuchs er auf, besuchte die damalige Volksschule und absolvierte anschließend eine Lehre als kaufmännischer Angestellter in einer Plauener Färberei, überschattet von den Ereignissen des Krieges. Nach dem verheerenden Bombenangriff auf die Vogtlandmetropole im April 1945 und dem Kriegsende arbeitete er als Bauhilfsarbeiter bei der Enttrümmerung im Gelände des Oberen Bahnhofs.

Mit schwerem Anfang und Neuorientierung fand er den Weg an die neu gegründete Vorstudienanstalt, die spätere Arbeiter- und Bauern-Fakultät in Plauen, und erwarb dort die Hochschulreife. Bereits 1946 begann er das Studium in den Fächern Geschichte und Germanistik an der Universität Leipzig. Er war einer der ersten Hörer von Friedrich Behn und erlebte als Student den Aufstieg von Gerhard Mildenerger vom Assistenten zum Professor. Das Staatsexamen legte er 1952 ab, Ur- und Frühgeschichte bei Prof. Friedrich Behn und Geschichte bei Prof. Walter Markov und Prof. Heinrich Sproemberg. Die Diplomarbeit schrieb er über die Glockenbecherkultur.

Mit dem Ausbau der Kultureinrichtungen, der zugleich mit DDR-Reglement verbunden war, kam er als Assistent an das Museum für Deutsche Geschichte in Berlin und arbeitete an der Urgeschichtlichen Abteilung unter der Leitung von Karl-Heinz Otto. Bereits nach zwei Jahren gelang ihm der Sprung nach Plauen an das damalige

Vogtländische Kreismuseum, als wissenschaftlicher Mitarbeiter, wobei ihm neben Verantwortung große Kompetenz und Selbstständigkeit geboten wurden.

Aus privaten Gründen verließ er Plauen 1966 noch einmal und zog nach Berlin. Dort wurde er beim Sekretariat Natur und Heimat des Kulturbundes und am Staatlichen Museum für Ur- und Frühgeschichte auf der Museumsinsel tätig. Als 1976 das Direktorat des Plauener Museums vakant wurde, bewarb er sich und erhielt den Zuschlag. 14 Jahre leitete er diese Einrichtung mit Umsicht und Behutsamkeit. Den noch von Kriegsschäden gezeichneten Bau brachte er voran, Sammlungen und Ausstellungen wurden erweitert und erneuert. Engagiert brachte er das Museum in die Wende ein, wirkte maßgebend an der Wiederbegründung der Vereine und stellte Verbindungen zum bayerischen Vogtland um Hof und zu den Museen und Vereinen in Oberfranken und Oberpfalz wieder her. Auch nach Eintreten in den Ruhestand förderte er weitere Vereine und Publikationen und verfolgte besorgt den schwierigen und wechselnden Weg seines Museums.

Unter den spezifisch archäologischen Arbeiten verdient die Beschäftigung mit der slawischen Fundlage des Dobnagaues im Zentrum des sächsischen Vogtlandes Beachtung, besonders die Grabung und Bearbeitung der spätslawischen Funde von Kleinfriesen und Reusa. Mit der Darstellung der speziellen wirtschaftlichen Erscheinung der Pechsiederei bereicherte er das Bild. Schwierig gestaltete sich für ihn die Dorfkernforschung im in der Talsperre untergehenden Dorf Pöhl. Wohl war die Bevölkerung rechtzeitig ausgesiedelt, aber bei weitem keine Grabungsfreiheit erreicht. In das Schloss zog die Bauleitung, in das Dorf die Bauarbeiter und in den Gasthof die Versorgung der Arbeiter ein. Zufahrtsmöglichkeiten und Wohn- und Sicherheitsbedürfnisse engten die Untersuchungsmöglichkeiten immer wieder ein. Daneben erlitt er Krankheit und Krankenhaus. Glücklicher verliefen die Forschungen zusammen mit Günter Eismann zu den Wüstungen im Wald von Hohenstein-Ernstthal.

Johannes Richter schritt mit Umsicht und Konsequenz zur interdisziplinären Arbeit vor, in breiter und sehr erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Namenkunde. Zugleich betrieb er die Einbeziehung der Mediävistik und der Paläobotanik. Eine allgemein verständliche Vermittlung von Landschaft und Geschichte seiner Heimat verfolgte er stetig und komplex in Ausstellungen, Schriften und regelmäßigen Veranstaltungen.

Sein Tod am 26. August 2014 fällt in eine Zeit kritischer Wechsel, teilweise harter Veränderungen für das Vogtland und sein Museum. Sein Leben und Werk bewahrt auch mit das kulturelle Antlitz einer markanten Landschaft um die vergangene Jahrtausendwende bescheiden, aber charakteristisch im Gedächtnis.

*Gerhard Billig*

Beckerstr. 34, 01109 Dresden, Deutschland

## Schriftenverzeichnis von Johannes Richter\*

1. Die Glockenbecherkultur. Ein allgemeiner Überblick. Ungedruckte Diplomarbeit, Univ. Leipzig 1952.
2. Eine neue slawische Fundstelle im Vogtland. Ausgrabungen u. Funde 1, 1956, 85–87.
3. Neue urgeschichtliche Funde im Vogtland. Kulturspiegel Plauen, April 1956.
4. Urgeschichtliche Wanderausstellungen für die Landbevölkerung. Ausgrabungen u. Funde 2, 1957, 12–13.
5. Zusammen mit G. Billig/W. Radig/F. L. Schmidt, Probleme der frühgeschichtlichen Besiedlung im Vogtland (Reichenfelder Kolloquium). Jahrb. Kreismus. Hohenleuben-Reichenfels 6, 1957, 5–17.
6. Eine neue Fundstelle der frühen Eisenzeit bei Regnitzlosau. Kulturwarte Hof 4, 1958, 55–57.
7. Das Hügelgrab von Liebau. Sonderausstellung im Kreismuseum. Kulturspiegel Plauen 7/8, 1958.
8. Ein Steingerät mit Schäftungsrille von Arngrün. Jahrb. Kreismus. Hohenleuben-Reichenfels 7/8, 1958/59, 31–36.
9. Auf den Spuren der ersten Bewohner des Vogtlandes. In: Land und Leute. Heimatkundliches Lesebuch für die Schüler der Kreise Plauen-Stadt und Plauen-Land (Plauen 1960) 13–21.
10. Die Entstehung der Metalltechnik. Bronze und Eisen vor Jahrtausenden. Kulturelle Rundschau Stadt- u. Landkr. Plauen 3, 1960, 38–39.
11. Zum Beginn der Ausbreitung des Kartoffelanbaus im Vogtland. Sächs. Heimatbl. 7, 1961, 511–517.
12. Eine Volksburg der Bronzezeit auf dem Eisenberg bei Jocketa. In: Kalender Sächsische Gebirgsheimat 1963, Bl. 17.–23. Februar.
13. Plauen in ur- und frühgeschichtlicher Zeit. In: Plauen. Ein kleines Stadtbuch. Museumsreihe H. 25, 1963, 19–31.
14. Neuere Arbeiten zur Burgenforschung im Vogtland. Kulturspiegel für die Kreise Plauen u. Reichenbach Juli/August 1964, 101–102; 127–128.
15. Zusammen mit Rolf Weber, Zur ursprünglichen Vegetation und zum Kulturpflanzenanbau im jungbronzezeitlichen Altsiedelgebiet des mittleren Vogtlandes. Arbeits- u. Forschungsber. Sächs. Bodendenkmalpfl. 13, 1964, 223–256.
16. Neue Forschungsergebnisse zur slawischen Besiedlung des Egerlandes. Kulturspiegel für die Kreise Plauen u. Reichenbach 7, 1965, 105–106.
17. Das Wasserschloß Mechelgrün im Vogtland. In: Kalender Sächsische Gebirgsheimat 1965, Bl. 4.–19. April.
18. Aus der Arbeit am Vogtländischen Ortsnamenbuch. Information der Leipziger namenkundlichen Arbeitsgruppe an der Karl-Marx-Universität 3, 1965, 2–4.
19. Die Anfänge des Kartoffelanbaus im Vogtland. In: Kalender Sächsische Gebirgsheimat 1966, Bl. September–1. Oktober.
20. Zusammen mit Walter Schwab, Mechelgrün 1267–1967. Herausgabe zur 700-Jahrfeier (Mechelgrün 1967).
21. Zusammen mit Erwin Ortman, Zinnfigurensammler sind Talente. Sammler-Express, Fachzeitschr. Philatelie u. a. Sammelgebiete 22. Jg., 2. Märzheft 1968, 139.
22. I. Zentrale Tagung Numismatik des Deutschen Kulturbundes vom 2. bis 4. Mai 1969 in Magdeburg. In: Arbeitsmat. Zentralen Komm. Natur u. Heimat d. Präsidialrates d. Deutschen Kulturbundes (1969) 5–7.
23. Zusammen mit Heinz Fengler, Die Fachgruppen Numismatik des Deutschen Kulturbundes und die Museen. Neue Museumskde. 13, 1970, H. 4, 303–309.

---

\* Ohne Zeitungsbeiträge. Für Zuarbeit gebührt Gabriele Buchner, Horst Fröhlich und Martina Röber besonderer Dank.

24. Zusammen mit Günter Eismann, Wüstungen bei Hohenstein-Ernstthal. Arbeits- u. Forschungsber. Sächs. Bodendenkmalpfl. 19, 1971, 247–322.
25. Noch einmal Rabenholz (Romholz b. Poppengrün). Kulturspiegel Kreis Auerbach 5, 1971, 60 u. 3. Umschlags.
26. Mit Beiträgen v. A. Haack/R. Weber/D. Wohlrab, Zur Geschichte von Altensalz, Neuensalz und Voigtsgrün. In: Rat d. Gemeinde Neuensalz (Hrsg.), Neuensalz, Altensalz-Voigtsgrün. Aus der Vergangenheit und Gegenwart unserer Dörfer (Neuensalz 1972) 12–41.
27. Wüstungsforschung im Bezirk Karl-Marx-Stadt. In: Landesmuseum f. Vorgesch. Dresden in Verbindung m. d. Bezirkssekr. Natur u. Heimat im Kulturbund der DDR (Hrsg.), Zur archäologischen Frühgeschichtsforschung unserer Heimat. Erläuterungen zur gleichnamigen Ausstellung im Schlossbergmuseum Karl-Marx-Stadt (Karl-Marx-Stadt 1973) 28–36.
28. Buchbesprechung: E. Neuss, Wüstungskunde des Saalkreises, der Stadt Halle und der Mansfelder Kreise. 1. u. 2. Teil. Weimar 1969 und 1971. EAZ 14, 1973, 377–381.
29. Kostbarkeiten im Vogtlandmuseum Plauen. Schriftenr. Vogtlandmus. Plauen 45, 1977.
30. Zusammen mit Horst Fröhlich, Das vogtländische Kreismuseum Plauen/Entwicklungsetappen, Arbeitsgebiete und Zielstellungen eines Regionalmuseums. Neue Museumskde. 23, 1980, 4–14.
31. Zeugnisse frühgeschichtlicher Pechgewinnung im Vogtland. In: Kalender Sächsische Gebirgsheimat 1980, Bl. 2.–8. Juni.
32. Zusammen mit Horst Wohlrab, Neues zur Gründung der Ortsgruppe der KPD. Vogtländ. Heimatbl. 1, 1981, H. 2, 1–5; H. 3, 2–5.
33. Steinbeilfunde im Vogtland und im Erzgebirge. In: Kalender Sächsische Gebirgsheimat 1982, Bl. 4.–10. Januar.
34. Zusammen mit E. Eichler u. V. Hellfritsch, Die Ortsnamen des sächsischen Vogtlandes. Teil I. Herkunft – Entwicklung – Bedeutung. Schriftenr. Vogtlandmus. 50, 1983; Teil II. Zur Namenkunde und Siedlungsgeschichte. Schriftenr. Vogtlandmus. 53, 1985.
35. Ur- und Frühgeschichte, Geschichte, Übersicht, Wüstungen, Ortsbeschreibungen von Großfriesen, Mechelgrün mit D. Wohlrab; Ortsbeschreibungen von Voigtsgrün, Neuensalz, Altensalz, Gansgrün, Thossfell. In: Plauen und das mittlere Vogtland. Werte unserer Heimat 44 (Berlin 1986).
36. Zum Stand der Wüstungsforschung im sächsischen Vogtland. In: Urgesch. u. Heimatforsch. 23 (Weimar 1986) 68–76.
37. Zum Stand der Wüstungsforschung im sächsischen Vogtland. Sächs. Heimatbl. 33, 1987, 216–219.
38. Aufgaben der Wüstungsforschung. In: Arbeitsheft 1. Aus der Arbeit des Bezirksfachausschusses Ur- u. Frühgesch. (Karl-Marx-Stadt 1988) 16–23.
39. Wüstungsforschung. In: Zentr. Fachausschuß Ur- u. Frühgesch. Ges. Heimatgesch. (Hrsg.), Heimatforschung u. Bodendenkmalpflege. Ein Leitfaden für die Arbeit ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger (Berlin 1988) 48–50.
40. Die »Schwedenschanze« bei Weischlitz. In: Kalender Sächsische Gebirgsheimat 1989, Bl. 30. Januar–5. Februar.
41. Aufgaben der Stadtkernforschung in Plauen (Vogtland). Archäologische Stadtkernforschungen in Sachsen. Arbeits- u. Forschungsber. Sächs. Bodendenkmalpfl., Beih. 19, 1990, 117–120.
42. Nachruf auf Günter Eismann. In: Arch. Mitt. aus dem Bezirk (Chemnitz 1990) 27–28.
43. Zur Genealogie und Geschichte der Burggrafen von Meißen und Grafen zum Hartenstein aus dem älteren Haus Plauen. Sächs. Heimatbl. 38, 1992, 299–303.
44. Walther Ludwig. Biografie. In: Ein Gang durch Alt-Plauen. Schriftenr. Vogtlandmus. Plauen 60, 1993, 5–6.
45. Dr. Walther Ludwig (1893 bis 1983) – Ein Plauener Pädagoge und Urkundenforscher. Mitt. Ver. Vogtländ. Gesch., Volks- u. Landeskd. 2 (45), 1993, 1–7.
46. Stadtarchäologische Untersuchungen in Plauen. Vogtland-Jahrb. 10, 1993, 33–36.

47. Zusammen mit Wolfgang Schrader, Der Degen des Burggrafen Heinrich IV. Mitt. Ver. Freunde u. Förderer Vogtlandmus. Plauen 3./4., 1992/93 (1994) 9–10.
48. Burggraf Heinrich IV. zu Meißen, Graf zu Hartenstein, Herr zu Plauen und Gera – der Eroberer von Hof. Coll. Hist. Wirsbergense: Gesch. Obermain 19, 1993/94, 47–55.
49. Burggraf Heinrich IV. von Meißen – Herr zu Plauen und Gera. Vogtländ. Heimatbl. 5, 1994, 23–24.
50. Georg Samuel Dörffel (1643–1688) Theologe und Astronom. In: Wiss. Kolloquium Georg Samuel Dörffel und seine Zeit, Plauen 1993; Einführung u. Gesamtedaktion (Plauen 1994).
51. Buchbesprechung v. Willi Gerking, Die Wüstungen des Kreises Lippe. Eine historisch-archäologische und geographische Studie zum spätmittelalterlichen Wüstungsgeschehen in Lippe, Münster 1995. Namenkundliche Inf. 70, 1996, 131–134.
52. Zusammen mit Rudolf Laser u. Joachim Mensdorf, 1944/1945 Plauen. Eine Stadt wird zerstört (Plauen 1995); darin: 4. Luftschutz in Plauen, 43–70; 11. Trümmerbeseitigung–Munitionsbergung–Blindgängerentschärfung, 173–180.
53. Burggraf Heinrich IV. von Meißen, Graf zum Hartenstein, Herr von Plauen und Gera – Geschichte und Genealogie. Mitt. Ver. Vogtländ. Gesch., Volks- u. Landeskd. 4 (47), 1995, 4–12.
54. Sieben Monate Luftkrieg über Plauen. Vogtländ. Heimatbl. 22, 1995, 26–27.
55. Zur ersten urkundlichen Erwähnung von Jößnitz im Vogtland. Mitt. Ver. Vogtl. Gesch., Volks- u. Landeskd. 5 (48), 1996, 26–28.
56. Ein Hügelgrab aus der Latènezeit. In: Vogtland-Jahrbuch 1997, 57.
57. Die Vögte von Weida, Gera, Plauen und Plauen-Reuß. Vogtländ. Heimatbl. 17, 1997, H. 2, 18–21; H. 3, 8.
58. Professor Erhard Weigel (1625–1699). Vogtländ. Heimatbl. 1997, H. 3, 18.
59. Wie das Vogtland kursächsisch wurde. Zur Geschichte der Vögte von Weida, Gera, Plauen und Reuß-Plauen im Hoch- und Spätmittelalter. Vogtländ. Heimatbl. 1997, H. 4, 11–12; H. 5, 4–6; H. 6, 12–14.
60. Haase, Amandus. In: Verein für vogtländ. Gesch., Volks- u. Landeskd. e. V. (Hrsg.), Berühmte Vogtländer I (Plauen 1997) 40.
61. Johnson, Eduard. In: Verein für vogtländ. Gesch., Volks- u. Landeskd. e. V. (Hrsg.), Berühmte Vogtländer I (Plauen 1997) 48.
62. Leipoldt, Johannes. In: Verein für vogtländ. Gesch., Volks- u. Landeskd. e. V. (Hrsg.), Berühmte Vogtländer I (Plauen 1997) 51.
63. Ludwig, Walther. In: Verein für vogtländ. Gesch., Volks- u. Landeskd. e. V. (Hrsg.), Berühmte Vogtländer I (Plauen 1997) 55.
64. Ur- und Frühgeschichte, historische Ortsbeschreibung Zschockau. In: W. Schmidt (Hrsg.), Das östliche Vogtland. Ergebnisse der landeskundlichen Bestandsaufnahme in den Gebieten Treuen, Auerbach, Oelsnitz und Falkenstein. Werte d. deutschen Heimat 59 (Weimar 1998).
65. 125 Jahre Verein für vogtländische Geschichte in der Stadt Plauen. Vogtländ. Heimatbl. 18, 1998, H. 5, 13.
66. Raab, Curt von. In: Verein für vogtländ. Gesch., Volks- u. Landeskd. e. V. (Hrsg.), Berühmte Vogtländer II (Plauen 1999) 73.
67. Weidhaas, Hermann. In: Verein für vogtländ. Gesch., Volks- u. Landeskd. e. V. (Hrsg.), Berühmte Vogtländer II (Plauen 1999) 100.
68. Buchbesprechung v. Helmut Veit Röder, Uradel und Grundherrschaft des Rodau-Leubnitzer Landes. Ein Beitrag zur 700-Jahrfeier von Leubnitz im Jahre 2000. Bl. Fränk. Familienkd. 24, 2001, 225–226.
69. Die Grafen von Everstein und das Land der Vögte. In: R. Aurig/R. Butz/I. Gräßler/A. Thieme (Hrsg.), Im Dienste der historischen Landeskunde. Festgabe für Gerhard Billig zum 75. Geburtstag (Beucha 2002) 123–131.

70. Karten und Erläuterungen, Archäologische Fundorte, Siedlungs- und Flurformen, Das Land der Vögte 1350. In: B. Unger/U. U. Jäschke/S. Kropop/W. Pöllmann/J. Richter/Th. Unger/R. Weber (Hrsg.), Der Vogtlandatlas. Regionalatlas zur Natur, Geschichte, Bevölkerung, Wirtschaft, Kultur des sächsischen Vogtlandes (Chemnitz 2004) 30; 36; 42. [3. Aufl. Chemnitz 2007, 36; 40; 44].
71. Der vogtländische Heimatforscher Eduard Johnson. In: Kalender Sächsische Heimat 2004, Bl. 1.–4. Januar.
72. Die Burggrafen aus dem Hause Plauen der Vögte – zur Genealogie und Geschichte. Oberpfälzer Heimat 52, 2008, 138–144.
73. Gedenksteinweihe für Eduard Johnson bei Sachsgrün. Mitt. Ver. Vogtländ. Gesch., Volks- u. Landeskde. 13, 2007, 160–162.

### Beiträge über Johannes Richter

- Ehrenmitgliedschaft für Dipl.-Prähistoriker Johannes Richter. Mitt. Ver. Vogtländ. Gesch. 11, 2005, 116–118.
- G. Buchner, Würdigungen zum 80. Geburtstag von Johannes Richter. Mitt. Ver. Vogtländ. Gesch. 14, 2008, 104–106 [dort auch vollst. Bibliographie 106–115].
- H. Fröhlich/M. Röber, Im Gedenken an Johannes Richter. Mitt. Ver. Vogtländ. Gesch. 20, 2014, 122–124.